



Die Deutsche Gesellschaft für Kartographie e.V.
ehrt mit der Mercator-Medaille

Prof. Dr. h.c. Ernst Spiess

in Anerkennung seiner hervorragenden Leistungen
für die Kartographie.

Mit der Verleihung ihrer höchsten Auszeichnung an Ernst Spiess ehrt die Deutsche Gesellschaft für Kartographie einen Wissenschaftler von internationalem Rang. Ernst Spiess hat in vorbildlicher Weise in Forschung, Lehre und Praxis dazu beigetragen, die Kartographie zu einer theoriebestimmten Wissenschaft und zu einer auf digitale Techniken ausgerichteten vielseitigen Disziplin zu entwickeln.

In seinen klaren, anschaulichen Vorlesungen und Vorträgen, in Aufsätzen und internationalen Lehrbüchern setzte er sich ständig mit der Aufgabe und der Rolle der Kartographie auseinander. Dabei stellte er die Kartographie als Basis jeglicher Visualisierungsform raumbezogener Daten heraus. Er formulierte Regeln zur kartographischen Gestaltung von Basiskarten für thematische Karten, zur kartographischen Generalisierung, zur automatischen Konstruktion von Signaturen und zur Kombination graphischer Komponenten zur Erzielung visueller und kognitiver Hierarchien. Seine fundierten Arbeiten zu funktionalen Kartentypen ermöglichten die Verbesserung zahlreicher Kartenarten wie Expeditions- und Orientierungslaufkarten, Landes- und Planungskarten sowie analytischer und komplexer Wirtschaftskarten für den Unterricht.

Ernst Spiess trat auch als Bearbeiter und Herausgeber prestigeträchtiger Atlanten, des „Schweizer Weltatlas“ und des „Atlas der Schweiz“ hervor, an dessen Weiterentwicklung zu einem interaktiven multimedialen Atlas er mitwirkte. Durch sein vielseitiges Wirken als Vorsteher des Instituts für Kartographie hat er an der ETH Zürich ein modernes Zentrum kartographischer Lehre und Forschung von internationaler Bedeutung geschaffen.

Die Deutsche Gesellschaft für Kartographie spricht ihm Dank und Anerkennung aus.